



Rainer Pöppinghege

Republik im Bürgerkrieg

Kapp-Putsch und Gegenbewegung an Ruhr und Lippe 1919/20

LWL-Institut
für westfälische Regionalgeschichte

ARDEY

Rainer Pöppinghege

Republik im Bürgerkrieg

**Kapp-Putsch und Gegenbewegung
an Ruhr und Lippe 1919/20**

ARDEY-VERLAG MÜNSTER

INHALTSVERZEICHNIS

I. Zur Einführung: Eine Region in der Gewaltspirale 7

II. Gewalterfahrungen: das Jahr 1919 13

Propaganda und Gewalt 18

Unruhen im Jahresverlauf 1919 22

Der Kampf um die Grundsatzfrage: Räte oder Parlamente? 24

Prekäre Kooperationen, gefährdetes Gewaltmonopol 27

Unruhen im Westen 33

Streikende Arbeiter – bewaffnete Arbeiter 34

Erneuter Generalstreik und Belagerungszustand 38

Plünderungen und Lebensmittelunruhen im Sommer 1919 40

Streiks in der zweiten Jahreshälfte 1919 46

Neues Jahr, bekannte Probleme 49

III. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch – Verlauf und Reaktionen 53

Das Programm der Putschisten 55

Die Bedeutung des Generalstreiks 56

Das Scheitern des Putsches 59

IV. Christlich, demokratisch oder revolutionär? Die Arbeiterbewegung im Westen 63

Die Mehrheitssozialdemokratische Partei Deutschlands (MSPD) 64

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD) 65

Die Spartakisten und die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) 66

Die Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands (KAPD) 66

Anarchisten und Syndikalisten 67

Freie und christliche Gewerkschaften 68

Vollzugsräte als kommunale Exekutivorgane 69

Die Rote Ruhrarmee 71

V. Die Reaktionen auf den Putsch im Ruhrgebiet 75

Mit Waffen gegen die Putschisten 78

Defensiv oder offensiv – die Ziele der Roten Ruhrarmee 80

VI. Die Kämpfe im Ruhrgebiet 83

Die Front formiert sich 87

Das Bielefelder Abkommen 90

Zerwürfnisse innerhalb der Arbeiterschaft 92

Die zweite militärische Phase: Die Reichswehr rückt vor 93

Die Kämpfe bei Pelkum 96

Das Ultimatum läuft ab 99

VII. Das Geschehen im Umland und in den Nachbarregionen 105

Entwicklungen jenseits des Industriereviers 106

Die Peripherie als Aufmarschraum 107

Verkehrsüberwachung 109

Der Sonderstatus des Rheinlands – der Kölner Brückenkopf 110

Unruhen am Rhein 111

Der Brückenkopf als Zufluchtsort 113

VIII. Aus- und Nachklang der Gewalteskalation 117

Die juristische Aufarbeitung 117

Zunehmender Antisemitismus und Antikommunismus 119

Die personelle und politische Aufarbeitung 123

Anzeichen antirepublikanischer Radikalisierung 125

IX. Wahrnehmung und Wirkung 127

Anmerkungen 135

Abkürzungen 144

Literaturverzeichnis 145

Bildnachweis 149

Ortsregister 150

LWL-INSTITUT FÜR WESTFÄLISCHE REGIONALGESCHICHTE
LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
MÜNSTER

REGIONALGESCHICHTE KOMPAKT

Band 2

herausgegeben von

Matthias Frese

Thomas Küster

Malte Thießen

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Redaktion:
Thomas Küster
Jan Niklas Kirstein

Die Herausgeber weisen darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen haben sie keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags, des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte oder der Herausgeber ist daher ausgeschlossen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Abbildung auf dem Umschlag:
Aufmarsch von Zeitfreiwilligen in Hamm 1920
(Foto: Stadtarchiv Hamm)

© 2019 Ardey-Verlag, Münster
(Ardey-Verlag GmbH, An den Speichern 6, D-48157 Münster)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

* Printed in Germany. Herstellung: Druckerei Kettler, Bönen
ISBN 978-3-87023-443-0
ISSN 2568-0196

Die Konflikte der jungen Weimarer Republik wurden nicht nur in parlamentarischen Versammlungen, sondern auch auf der Straße und mit der Waffe in der Hand ausgetragen. Schließlich eskalierten sie sogar in einem Bürgerkrieg. Einer der zentralen Schauplätze dieser Jahre der Gewalt lag in Westfalen: Im östlichen und im rechtsrheinischen Ruhrgebiet schlossen sich im März 1920 die Gegner der antirepublikanischen Putschisten um Kapp und Lüttwitz zusammen; hier trafen bewaffnete Kräfte von links und rechts aufeinander, und hier formierte sich die „Rote Ruhrarmee“, um den Putsch zu bekämpfen und die Novemberrevolution von 1918 doch noch zu einer sozialistischen Revolution zu machen.

Rainer Pöppinghege bündelt die ideologisch aufgeladene Gewaltgeschichte im Westen und verknüpft sie mit den Geschehnissen im Reich. Nicht nur das Ruhrgebiet steht dabei im Fokus – der Autor richtet seinen Blick auch auf die scheinbar ruhigeren Regionen und den Gegensatz zwischen Stadt und Land.

ISBN 978-3-87023-443-0



9 783870 234430

www.ardey-verlag.de